

München

Klimafreundlich zum Klettern *rockt!*

Chiemgau
Inntal
Oberland
Werdenfels
Konstein
Kletterhallen



Impressum

Titelhauptbild Lena Müller sichert sich den Ecopoint von Kalypso (9+/10-), Geisterschmiedwand | Foto: Paul Lewandowski
Schmutztitel Alles im Lot am Burgstein: Bahn und Fels | Foto: Stefan Milbert
Frontispiz Ein wunderbarer Tag für ein neues Öffi-Kletterabenteuer beginnt. | Foto: Michael Vitzthum
Seite 224 Wie sagte schon Wolfgang Güllich: „Kaffeetrinken ist integraler Bestandteil des Kletterns“ | Foto: Markus Stadler
Bildnachweis Für die Kapitel A bis D befindet sich der Bildnachweis in der Bildunterschrift.
Für Kapitel E wurden die Fotos von den vorgestellten Kletter- oder Boulderhalle zur Verfügung gestellt.
Layout, Karten Markus Stadler

3. Auflage 2024

ISBN 978-3-95611-185-3



© 2024 by Panico Alpinverlag GmbH
Gunzenhauserstr. 1
D-73257 Köngen
Tel. +49 (0) 7024 82780
Email alpinverlag@panico.de
www.panico.de

gedruckt bei Druckerei & Verlag Steinmeier GmbH & Co. KG
Gewerbepark 6
D-86738 Deiningen
Tel. +49 (0) 9081 29640
www.steinmeier.net

Die Beschreibung aller Wege und Routen erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen. Der Autor, der Verlag oder sonstige am Führer beteiligte Personen übernehmen jedoch für ihre Angaben keine Gewähr. Die Benutzung des vorliegenden Führers geschieht auf eigene Gefahr.

© Panico Alpinverlag GmbH Köngen – Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung. Kein Teil dieses Buchs darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Panico Alpinverlags reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Am Gütesiegel beteiligte Verbände

Deutscher Alpenverein e.V.
Anni-Albers-Straße 7
80807 München
Tel.: +49 89 140030
Fax: +49 89 1400323
E-Mail: natur@alpenverein.de
www.alpenverein.de
www.dav-felsinfo.de

IG Klettern – Bundesgeschäftsstelle
Georg-Strobel-Str. 73
90489 Nürnberg
Tel.: +49 911 53944740
www.ig-klettern.de

Naturfreunde Deutschlands e.V.
Warschauer Straße 58a
10243 Berlin
Tel.: +49 30 297732-60
Fax: +49 30 297732-80
E-Mail: info@naturfreunde.de
www.naturfreunde.de

Inhalt

Vorwort	Seite 6
Gebrauch des Kletterführers	Seite 8
Tipps für die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln	Seite 14
Draußen ist anders	Seite 16
Wann wohin?	Seite 18
Ecopoint Climbing, Klettern & Naturschutz	Seite 20

A	Klettergebiete Out of Rosenheim	Seite 22
B	Klettergebiete im Netz der Oberlandbahn	Seite 84
C	Klettergebiete im Netz der Werdenfelsbahn	Seite 132
D	Klettergebiete bei Konstein im südlichen Frankenjura	Seite 166
E	Kletter- und Boulderhallen	Seite 188

Übersicht der Ziele	Seite 220
Die Autor:innen	Seite 222

Digitaler Kletterführer

Der vorliegende Kletterführer enthält auf Seite 1 einen Aufkleber mit Downloadcode für eine kostenlose Anwendung innerhalb der Vertical Life App für iOS und Android. Der Code berechtigt zum kostenlosen Zugang zum Topo bzw. digitalen Inhalt (Achtung: ausschließlich Kapitel A bis D) des Führers für 3 Jahre ab Freischaltung. Bei Fragen zur App wendet euch bitte direkt an das Team von Vertical Life (www.vertical-life.info).

Kletterführer-Gütesiegel für den Kletterführer München rockt!

Das Gütesiegel „naturverträglich Klettern“ von Deutschem Alpenverein, IG Klettern und den Naturfreunden Deutschlands zeichnet Kletterführer aus, die den Belangen natur- und umweltverträglichen Kletterns in besonderem Maße gerecht werden.



Vorwort

München wird oft als Bergsteigerhauptstadt bezeichnet. Betrachtet man die Mitgliederzahlen der alpinen Vereine, so drängt sich dieser Eindruck auf. Rund 180.000 Mitglieder zählen allein die beiden (mit Abstand) größten Alpenvereinssektionen aus der Landeshauptstadt. Insgesamt sind in München und im Speckgürtel über 30 Sektionen beheimatet. Jedes Wochenende wälzen sich endlose Autokolonnen in Richtung Alpen. Am Tegernsee, am Schliersee oder in Garmisch kommt man kaum noch über die Straße, wenn man nur mal schnell zum Bäcker will. Natürlich sind es nicht allein die Kletter:innen, derentwegen die Alpen von der Blechlawine überrollt werden, aber auch sie tragen ihren Teil dazu bei.

Dabei gäbe es für Münchner Kletterbegeisterte genügend Möglichkeiten, sich ohne Stau und übermäßigen CO₂ Ausstoß die Finger lang zu ziehen. Zum einen ist die Dichte an Kletter- und Boulderhallen enorm. Zum anderen sind viele Felsen gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Bei der Zusammenstellung dieses Kletterführers waren wir selbst überrascht, wie viele Wände vom Münchner Hauptbahnhof aus gut ohne Auto erreichbar sind. Da es unser Ziel war, einen handlichen und erschwinglichen Kletterführer zu erstellen, mussten wir die Informationen sogar stark reduzieren und komprimieren. So enthält dieses Buch nur eine Auswahl der lohnendsten und am besten mit Öffis erreichbaren Klettergebiete rund um München.

Bei der Darstellung der Felsklettergebiete haben wir den Fokus auf die Anreise und den Zustieg gelegt. Die Routenbeschreibungen beschränken sich auf die nötigsten Daten: klare, übersichtliche Topos ausgewählter Wandbereiche mit Routennamen, Schwierigkeiten und Routenlängen. Genug Informationen, um nach gemeisterter Öffi-Anreise einen schönen Klettertag erleben zu können. Wer regelmäßig in ein Gebiet fährt und die Einzelheiten zu allen Sektoren und Routen wissen möchte, dem empfehlen wir unsere Gebietsführer. Klettern findet aber immer häufiger nicht mehr nur am Fels statt. Die meiste Zeit in der Vertikalen verbringen die Münchner Kletter:innen im Durchschnitt sicherlich in den zahlreichen Kletter- und Boulderhallen, die wir im letzten Kapitel des Buches vorstellen.

Abschließend möchten wir uns bei allen bedanken, die mit ihren Beiträgen zum Gelingen dieses Gemeinschaftsprojektes beigetragen haben. Wir hoffen sehr, dass dieser Führer noch mehr Kletter:innen dazu animiert, ab und zu oder regelmäßig den öffentlichen Verkehr zu nutzen und so ihren Anteil zur Entlastung von Klima, Umwelt und Anwohner:innen zu leisten.

Lena Müller, Mira Herzberger, Marc Stannartz, Markus Stadler

■ Ein Pionier des autofreien Bergsports: Michael Vitzthum klettert am Brauneck.
Foto: Markus Stadler



Tipps für die Anreise mit Öffis

Tickets

In Deutschland ist es eine Wissenschaft für sich, einen gültigen Fahrschein zu kaufen, ohne viel zu bezahlen. Der Kauf am Automaten ist oft mit Stress verbunden: Warteschlangen, wenig intuitive Menüführung, defekte Automaten etc., weshalb inzwischen die meisten Tickets digital über Smartphone-Apps oder die Websites der Verkehrsunternehmen gebucht werden. Wir empfehlen die Apps von DB, MVV und evtl. noch BRB. In Deutschland wird zwischen Fernverkehr (ICE, IC, EC, Railjet, Westbahn) und Regionalverkehr (Regionalzüge, Busse, S-Bahn, U-Bahn, Straßenbahn) unterschieden. Durch das Deutschlandticket ist das Fahren im Regionalverkehr inzwischen sehr unkompliziert und für Vielfahrer:innen äußerst preisgünstig geworden. Fernverkehrstickets sind bei Buchung einige Tage im Voraus und mit Zugbindung oft deutlich günstiger zu bekommen (Sparpreis). Alle folgenden Ticketangebote und Preisangaben beziehen sich auf Stand Juli 2024 und sind ohne Gewähr!

Deutschland-Ticket

Dieses Monatsticket gilt in allen deutschen Regionalzügen und für diesen Kletterführer relevanten Bussen. Es ist im Abonnement derzeit für 49 € pro Monat erhältlich, kann aber auch jederzeit gekündigt und somit nur für einen Monat genutzt werden. Kinder ab 6 Jahren können mit diesem Ticket leider nicht mitgenommen werden und benötigen einen eigenen Fahrschein. Mehr Informationen unter: www.bahn.de/angebot/regio/deutschland-ticket.

Bayern-Ticket

Dieses Tagesticket gilt bayernweit im Regionalverkehr (Bus, Bahn, Stadtverkehr) und kann auch als Gruppenticket für bis zu 5 Personen genutzt werden. Es kostet 29 Euro für eine Person und pro Mitfahrer:in 10 Euro mehr. Außerdem können bis zu 3 Kinder bis 14 Jahre kostenlos mitgenommen werden. Unter der Woche gilt es leider erst ab 9 Uhr, dafür aber bis 3 Uhr nachts. Am Wochenende kann man den ganzen Tag damit fahren. Details: www.bahn.de/angebot/regio/laender-tickets/bayern-ticket

MVV-Tickets

Das Netz des Münchner Verkehrsverbunds reicht nach Süden derzeit bis in die Landkreise Rosenheim (bis Bernau und Kufstein), Miesbach und Bad-Tölz (bis Kochel). Im Südwesten endet der Verbundraum derzeit im Landkreis Starnberg (Tutzing). Der Landkreis Weilheim-Schongau soll 2025 hinzukommen, Garmisch-Partenkirchen 2026. Die MVV-Tickets sind in einem komplizierten, für Außenstehende schwer durchschaubaren Zonensystem gestaffelt. Für längere Fahrten aus der Stadt sind in der Regel MVV-Tageskarten (Einzel- oder Gruppenkarte) die preiswerteste Lösung und günstiger als ein Bayerticket. Interessant bei gleichzeitiger Nutzung des Deutschlandtickets: die Fahrrad-Tageskarte um 3,40 Euro sowie die Kinder-Tageskarte um 3,60 Euro (6 bis 14 Jahre) für das gesamte MVV-Netz. Infos unter www.mvv-muenchen.de.

Tipps für die Anreise mit Öffis

Werdenfels-Ticket

Ideal für Tagesausflüge ins Werdenfeler Land, ähnlich dem Bayerticket, aber günstiger und ohne Zeitbegrenzung am Vormittag, dafür auf das Netz der Werdenfelsbahn inklusive S-Bahn beschränkt. Detailinfos unter www.bahn.de/angebot/regio/bayern/regio-ticket-werdenfels

Fahrradmitnahme

Mit dem Fahrrad vor Ort ist man zeitlich und räumlich flexibler. Im Regionalverkehr können Fahrräder ohne Reservierung mitgenommen werden, allerdings nur, wenn Platz vorhanden ist. Vor allem in der Oberlandbahn, Richtung Garmisch und auf der Strecke nach Salzburg ist dies am Wochenende morgens und abends oft nicht der Fall. In Richtung Konstain ist dies weniger problematisch, ebenso zwischen Rosenheim und Kufstein. Fahrradabteile sind von außen erkennbar mit einem Fahrradsymbol gekennzeichnet. Die Fahrradtaschen sollten im Abteil von den Rädern abgenommen werden, damit diese platzsparend geparkt werden können.



Für die Mitnahme von Fahrrädern (außer Klapprädern) benötigt man eine der folgenden Fahrradkarten:

- Fahrradtagskarte Bayern (6,50 Euro): gilt in ganz Bayern im Regionalverkehr (Buchung über DB).
- MVV-Fahrradtagskarte (3,40 Euro): gilt im gesamten MVV-Netz, jedoch in S- und U-Bahnen nicht zur Berufsverkehrszeit (außer in den Ferien), Infos und Buchung www.mvv-muenchen.de, bzw. MVV-App.
- BaSti (1 Euro): zeit- und streckenbegrenzte Einzelfahrradkarte, erhältlich am Automaten oder über die BRB-App (diese prüft auch die Gültigkeit), verfügbar z. B. für die Strecke München-Dollnstein.

Weitere Tipps

- Planung mit Zeitreserven. Bei knappen Umstiegszeiten oder für überfüllte Züge oder Busse einen Plan B zurechtlegen (z. B. zweites Frühstück in einem Café oder Abendessen vor der Heimfahrt).
- Powerbank als Notreserve fürs E-Ticket, vor allem für Busse – in den Zügen gibt's meist Steckdosen.
- Gepäcktransport: Kombi aus Fahrradtasche und Rucksack, bei MTBs Material am Rahmen befestigen.
- Anstatt sein eigenes Fahrrad mitzunehmen, ist es oft praktischer, vor Ort eines zu leihen.

☐ Die Fahrradmitnahme nach Dollnstein für das Klettergebiet Konstain klappt in der Regel gut. | Foto: Stefan Milbert



- B1 Krettenburg Seite 88
- B2 Rotwandhaus Seite 94
- B3 Blankenstein Seite 104
- B4 Leonhardstein Seite 112
- B5 Brauneck Seite 118
- B6 Bad Heilbrunn Seite 126

In dieser Region finden sich die beliebtesten Ausflugsziele der Millionenstadt München. Dementsprechend sind die Straßen durch das Leitzachtal, zum Tegernsee und rund um Bad Tölz an den Wochenenden chronisch verstopft. Glücklicherweise entspannt im Zug am Stau vorbeifährt. Allerdings kennen diesen Trick inzwischen viele und so geht's in den Waggonen an einem Schönwettersonntag fast so eng her wie in der U-Bahn zu Berufsverkehrszeiten. An den vorgestellten Klettergärten ist hingegen meistens genug Platz. Am ehesten sollte man sich in Bad Heilbrunn auf kletterhallenähnliche Zustände einstellen. Das familienfreundliche Gebiet bietet viele leichte Routen und einen kurzen Zustieg. Alle anderen Gebiete erfordern bereits einige Schweißstropfen, um die Einstiege zu erreichen. Für die beiden Kletterspots am Rotwandhaus ist entweder ein E-Bike als Zustiegshilfe zu empfehlen oder man übernachtet auf der Alpenvereinschütte und widmet sich mehrere Tage den erstklassigen Routen am Sebaldstein und an den Ruchenköpfen. Am Leonhardstein stellen wir einige schöne Mehr-Seillängen-Routen vor. Die dortigen Sportklettersektoren werden im unten abgebildeten Kletterführer von Markus Stadler ausführlich beschrieben. Wer viel in den Münchner Hausbergen klettern möchte, wird um die Anschaffung dieses umfassenden Nachschlagewerks früher oder später nicht herumkommen.

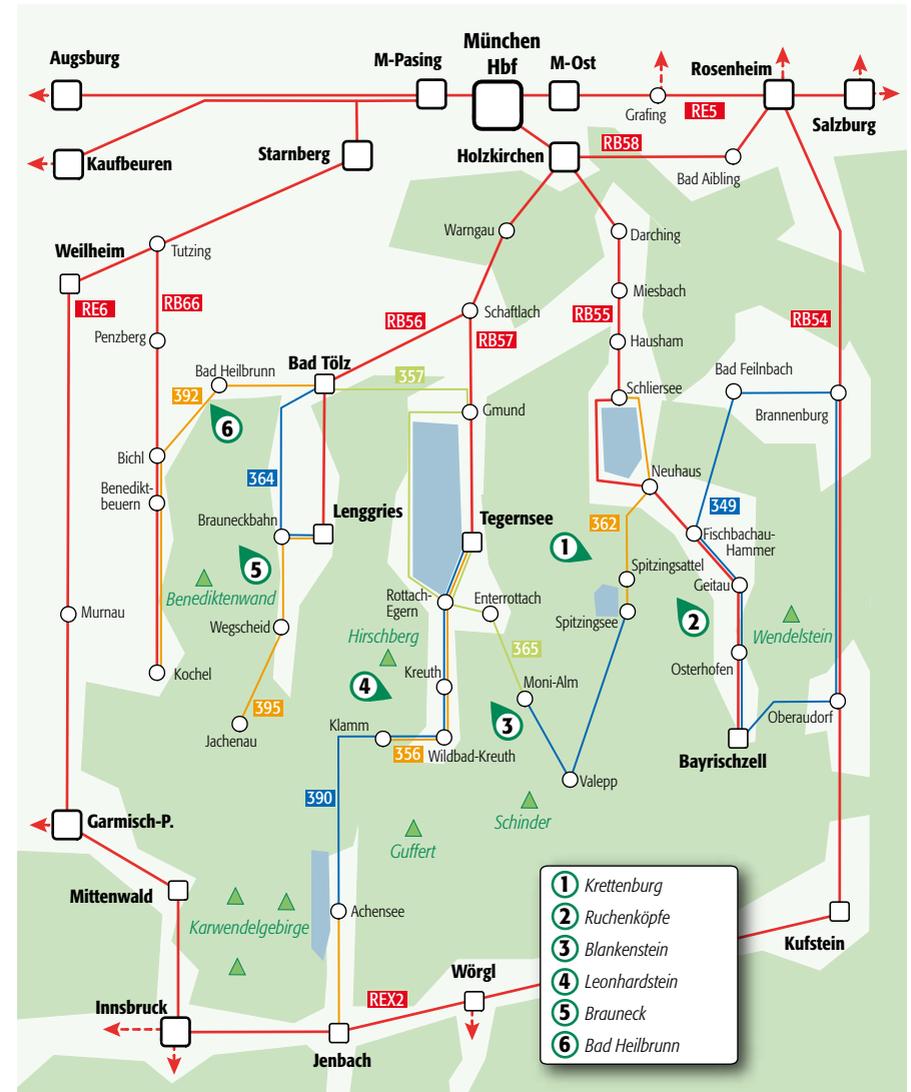


Kletterführer Bayerische Alpen, Band 3

2. Auflage 2021, 372 Seiten
ISBN 978-3-95611-165-5 | **34,80 Euro**

Das Standardwerk zu dieser Region beschreibt neben den ausgewählten Sektoren alle weiteren Felsen der beschriebenen Klettergebiete und insgesamt noch etwa 15 weitere Klettergärten und voralpine Felswände. Die 3. Auflage des Führers erscheint 2025.

- vorige Doppelseite: Viel Landschaft an der Krettenburg. | Foto: Markus Stadler
- Rückfahrt von Lenggries nach einem Klettertag am Brauneck. | Foto: Michael Vitzthum



B1 Krettenburg



2 h



2,5 h



9:30 – 20 h
(Abstieg b)



stündlich

Höhenlage 1400 m ü. NN
Ausrichtung S
Sonne bis 16 Uhr
Wandfuß meist abschüssig, am
Sonnendeck und
Balkon ausgesetzt und
absturzgefährlich

Absicherung gut
Felsstruktur Kalk mit Rissen, Ver-
schneidungen, Leisten
und Löchern, oft
scharfkantig

Niveau

1-5	■
6-7	■
8-9	■
10-11	■

Der Spitzingsee ist eines der Münchener Top-Ausflugsziele und beliebt zum Wandern und Skitourengehen. Als Kletterziel bieten sich die lieblichen Berge auf den ersten Blick weniger an. Bei genauerem Hinsehen blitzen aber da und dort dann doch ein paar Kalkriffe aus den Wäldern. Am markantesten ist die imposante Westwand des Taubensteins. Die Routen sind durchweg anspruchsvoll und werden relativ wenig besucht, weshalb wir für Infos auf den Gebietsführer verweisen. Deutlich beliebter ist die Krettenburg zwischen Brecherspitze und Bodenschneid. An dem recht zergliederten, sonenseitigen Felsriegel wurden in den letzten 15 Jahren die alten Routen aus den 90er Jahren modernisiert und viele neue Wege mit Bohrhaken abgesichert. So findet man jetzt ein reichhaltiges Angebot an Klettermöglichkeiten vom 5. bis zum 10. Grad. Über den östlichen Ast der Oberlandbahn ist die Schlierseeregion halbstündlich an München angebunden. Vom Bahnhof Schliersee fährt ein Bus zum Spitzingsee. Ein gemütlicher, aber mit 45 Minuten nicht sonderlich kurzer Zustieg bringt uns dann an die Einstiege, so dass man 2 Stunden nach Verlassen des Hauptbahnhofs Hand an den Fels legen kann. Die Popularität des Spitzingsees bringt das Nahverkehrssystem an manchen Wochenenden an seine Grenzen. So kommt es immer wieder vor, dass der Bus vom Spitzingsee nach Schliersee komplett überfüllt ist und am Spitzingsattel keine weiteren Fahrgäste mehr einsteigen lässt. Wir empfehlen an solchen Tagen (oder generell) den Abstieg vom Klettergebiet nach Norden zum Bahnhof Neuhaus, was etwa eine halbe Stunde länger dauert als zur Bushaltestelle und kaum einen Zeitverlust bedeutet.

■ Jo Stark genießt den Herbst in *Synkopia* (7+) am Balkon der Krettenburg.
Foto: Markus Stadler



Anreise und Zustieg



Von München Hbf mit der Oberlandbahn RB55 bis nach Schliersee (50 bis 60 Minuten). Der Zug fährt meist halbstündlich, in Randzeiten stündlich.



Vom Bahnsteig nach links zur Bushaltestelle. Mit der Buslinie 362 Richtung Spitzingsee bis zur Haltestelle Spitzingsattel (20 Minuten). Die Linie fährt stündlich, am Wochenende halbstündlich.



a) Vom Spitzingsattel auf der Forststraße in 40 Minuten zur Oberen Firstalm. Nach dem ersten Gebäude rechts auf dem Wanderweg 40m nach Norden, dann links schräg über die Wiese zum Waldrand, wo bei roten Markierungen ein Steig beginnt, der in wenigen Minuten hinaufführt zu den Sektoren Block und Antichrist (von der Bushaltestelle 45 Minuten).

b) Vom Bahnhof Neuhaus auf dem Wanderweg 626 ins Dürnbachtal und weiter zur Oberen Firstalm (1 ½ Std.).



GPX-Track a

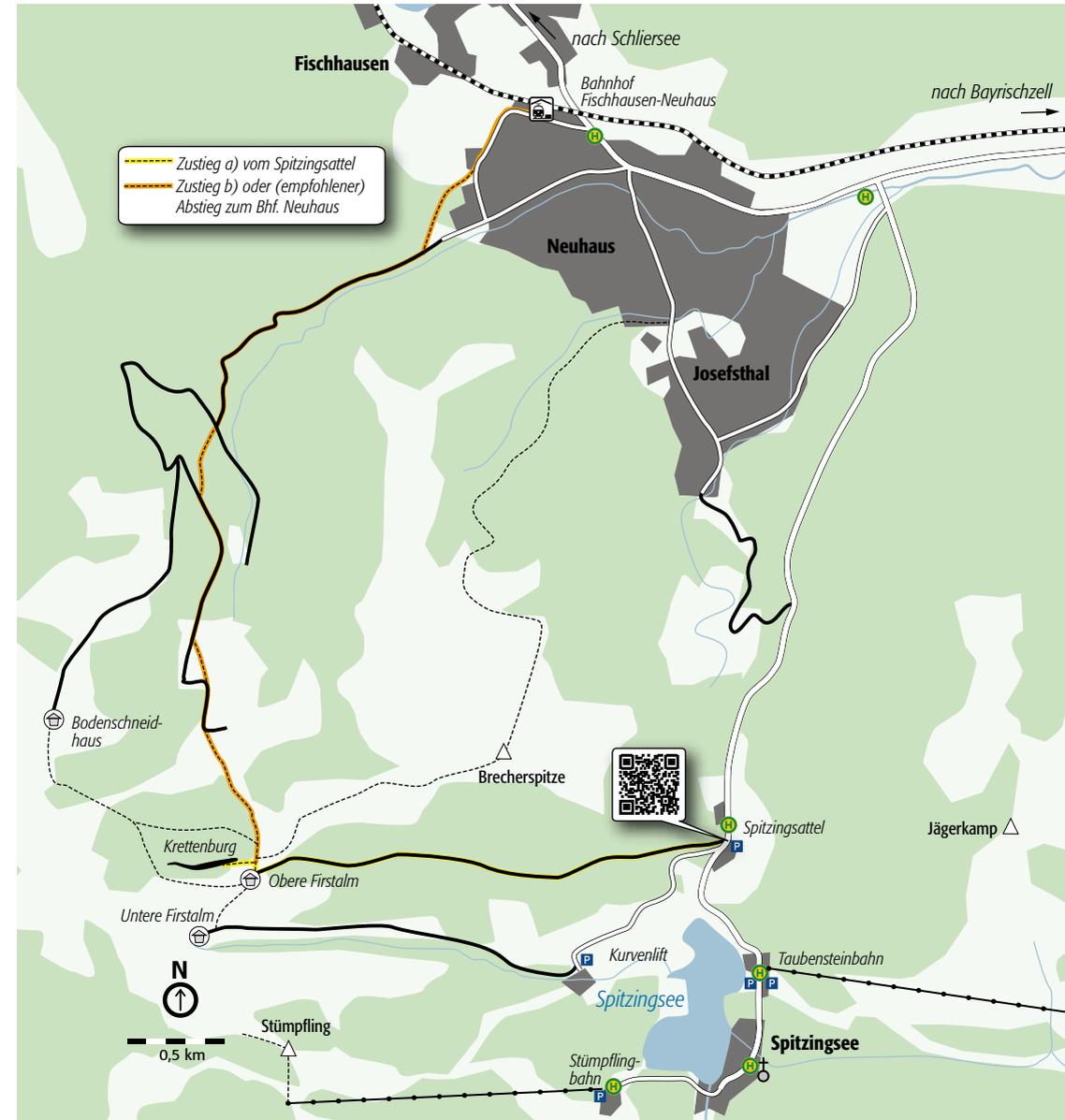
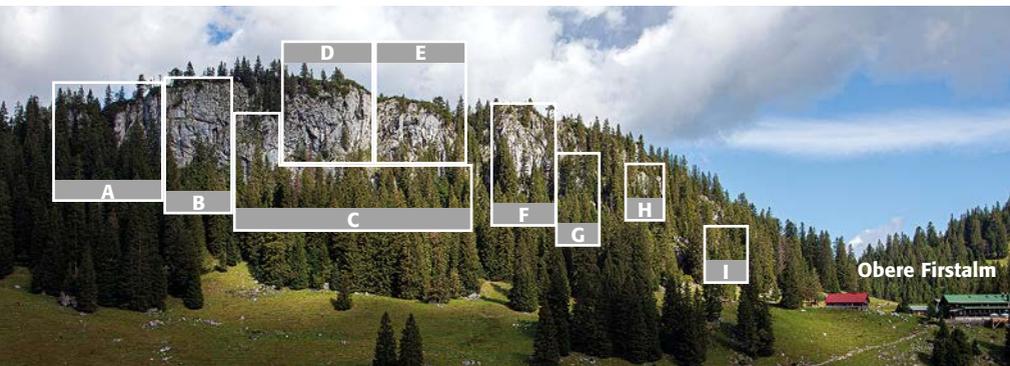


GPX-Track b

Übersicht über die Sektoren

A	Black Velvet	KF Bayerische Alpen Band 3	F	Antichrist	S. 93
B	Pilastro	KF Bayerische Alpen Band 3	G	Block	S. 93
C	Parterre	KF Bayerische Alpen Band 3	H	Wichtelwand	KF Bayerische Alpen Band 3
D	Sonnendeck	S. 92	I	Separee	KF Bayerische Alpen Band 3
E	Balkon	S. 92			

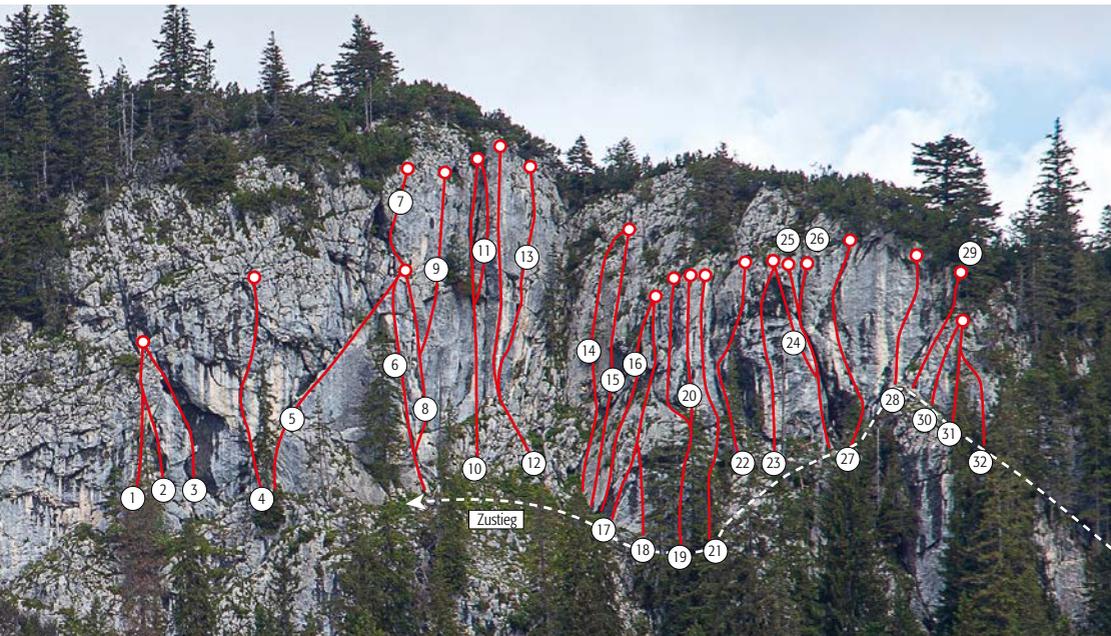
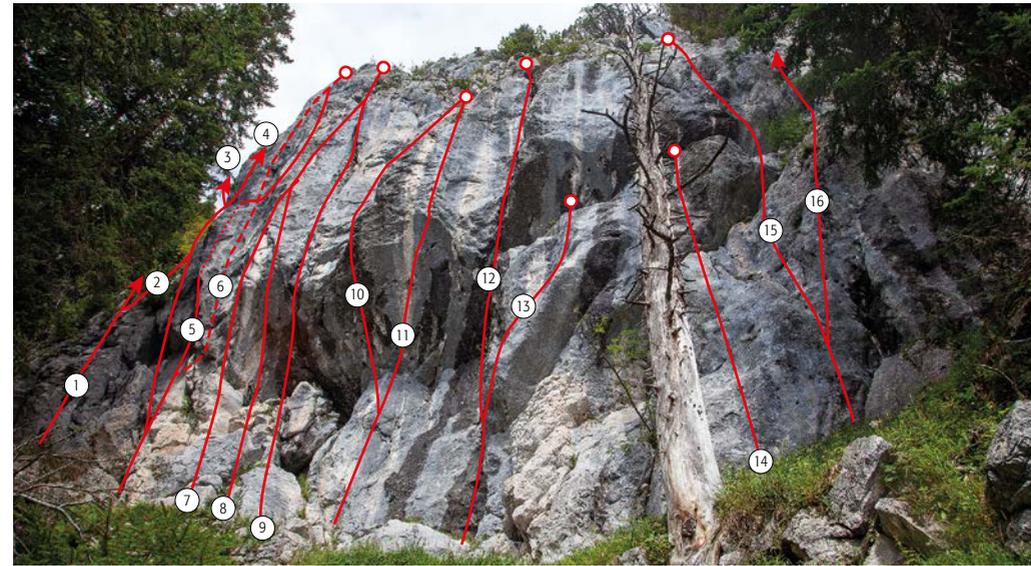
Foto: Markus Stadler



Sektoren Sonnendeck und Balkon

Zugang: Vom Sektor „Block“ am Wandfuß links entlang. Mittels Fixseil hinauf auf den „Balkon“ zu den Routen 27 bis 31. Auf dem schmalen Band (Fixseile) nach links zum „Sonnendeck“ bis zu den Routen 1 bis 13.

1	Fraternité	8+	12m	17	Kräuter der Provence	7-	25m
2	Égalité	8/8+	12m	18	Petite Cuisine	8-/8	25m
3	Liberté	4	12m	19	A wene kurz, a wene lang	6+/7-	28m
4	Monrepos	9-	15m	20	Rainbow Warrior	8-	28m
5	La Porte Secrète	6	25m	21	Tango totale	7+	28m
6	Neben der Spur	7	18m	22	Das Beste kommt zum Schluss	8-	15m
7	Schiefer Tod	8	25m	23	Xaver und sein ...	9+	15m
8	Blockbuster	7+	18m	24	Baumpflegerweg	8+/9-	20m
9	Meine wilde Welt	8	25m	25	Misanthropia	7+	20m
10	Väterfreuden	6+	28m	26	Synkopia	7	20m
11	Das Geschenk	8-	28m	27	Walk the Line	8+	20m
12	Kante	9- (?)	25m	28	Breaking the waves	9+	18m
13	Krümelhens Verdauungsspaziergang	7+	25m	29	Zapato	4	15m
14	Dr. Schubert Connection	6-	28m	30	Tick	6-	15m
15	Heideröslein	5+	28m	31	Trick	7	17m
16	Bayrisch Velebit	6-	30m	32	Track	7+	18m



Sektor Antichrist

1	Warme Buxen	6	33m
2	Heiße Buxen	6+	33m
3	Men on Fire	7	33m
4	Fegefeuer	8+	33m
5	Hölle und Himmel	8-	33m
6	Antichrist	8+	33m
7	Direkteinstieg (Projekt)	?	30m
8	Linie 100	9+/10-	30m
9	La Vida Loca	8+	30m
10	Projekt	?	22m
11	Rechter Überhang	10-/10	22m
12	Große Verschneidung	7	25m
13	Stem Gem	7-	15m
14	Sommerabendtraum	8+/9-	15m
15	Grüße aus Agatharied	7+/8-	20m
16	Krümelmonster	7+	25m

Sektor Block (rechts anschließend ohne Topo)

17	Bellender Esel	8	15m
18	Weg zum Weihnachtsbaum	6+	15m
19	Das Gesicht	7-	15m
20	Kalle Wirsch	7+/8-	20m
21	Jupiter	6	15m
22	Blockwand	7+	15m
23	Himmliche Helfer	9-	15m
24	Krampuskante	8- (8)	15m
25	Nikolausweg	7-	15m
26	Botanische	6	15m

☐ beide Fotos: Markus Stadler

Liste der Ziele

A Out of Rosenheim				Niveau	Seite 22
1	Oberwössen – Pleitewand	2 h	8:00 – 18:00 Uhr	■ ■ ■	Seite 26
	Oberwössen – Auerwandl	2:15 h	8:15 – 17:45 Uhr	■ ■ ■	Seite 32
2	Zellerwand	2:15 h	9:00 – 19:45 Uhr	■ ■ ■ ■	Seite 34
3	Aschau – Kaltwasserl	2:15 h	8:00 – 20:00 Uhr	■ ■ ■	Seite 42
	Aschau – Steinerne Stadt & Uhrenwandl	2:30 h	8:15 – 19:45 Uhr	■ ■ ■	Seite 48
4	Kampenwand	ab 2:30 h	10:00 – 18:00 Uhr	■ ■ ■	Seite 50
5	Flintsbach	1:20 h	6:00 – 23:00 Uhr	■ ■ ■ ■	Seite 58
6	Oberaudorf – Schlossberg	ab 1:20 h	6:00 – 23:00 Uhr	■ ■ ■	Seite 64
	Oberaudorf – Luegsteinsee	ab 1:20 h	6:00 – 23:00 Uhr	■ ■ ■	Seite 70
7	Geisterschmiedwand	ab 1:20 h	6:00 – 23:00 Uhr	■ ■ ■	Seite 72
8	Morsbacher Klettergarten	ab 1:20 h	6:00 – 23:00 Uhr	■ ■ ■ ■	Seite 78
B Klettern im Netz der Oberlandbahn					Seite 84
1	Krettenburg	ab 2 h	9:30 – 20:00 Uhr	■ ■ ■ ■	Seite 86
2	Rotwandhaus – Sebaldstein	ca. 3 h	10:00 – 21:00 Uhr	■ ■ ■	Seite 94
	Rotwandhaus – Ruchenköpfe	ca. 3 h	10:00 – 21:00 Uhr	■ ■ ■	Seite 100
3	Blankenstein – Nordwand	3:15 h	11:15 – 16:00 Uhr	■ ■ ■	Seite 104
	Schreistein	3:15 h	11:15 – 16:00 Uhr	■ ■ ■	Seite 110
4	Leonhardstein	3 h	9:00 – 17:45 Uhr	■ ■ ■	Seite 112
5	Brauneck – Zirkuskessel	2:15 h	9:15 – 16:30 Uhr	■ ■ ■ ■	Seite 118
	Brauneck – Stie-Alm	2:30 h	9:30 – 16:00 Uhr	■ ■ ■ ■	Seite 124
6	Bad Heilbrunn	ab 1:35 h	8:00 – 19:00 Uhr	■ ■ ■	Seite 126
C Klettern im Netz der Werdenfelsbahn					Seite 132
1	Kochel – Kienstein	1:40 h	9:00 – 19:00 Uhr	■ ■ ■ ■	Seite 136
	Kochel – Wiesenwand	1:40 h	8:00 – 19:00 Uhr	■ ■ ■ ■	Seite 142
	Kochel – Afrikawand	2 h	8:30 – 18:30 Uhr	■ ■ ■ ■	Seite 144
2	Farchant – Spilleiten	1:15 h	7:15 – 22:00 Uhr	■ ■ ■ ■	Seite 146
3	Scharnitzer Sonnenplatten	2:15 h	8:15 – 20:00 Uhr	■ ■ ■ ■	Seite 150
4	Oberammergau – Schaffelberg	ab 2:00 h	9:00 – 18:30 Uhr	■ ■ ■ ■	Seite 158
	Oberammergau – Kraxentrager	ab 2:15 h	8:15 – 20:00 Uhr	■ ■ ■ ■	Seite 164
D Klettern rund um Konstein					Seite 166
1	Dollnstein	ab 2 h	7:15 – 22:30 Uhr	■ ■ ■ ■	Seite 170
2	Konstein	ab 2:15 h	7:45 – 17:45 Uhr	■ ■ ■ ■	Seite 176
3	Aicha – Merltürme & Weiße Wand	ab 2:15 h	7:45 – 17:45 Uhr	■ ■ ■ ■	Seite 182
	Aicha – Münchner Wand & Kessel	ab 2:15 h	7:45 – 17:45 Uhr	■ ■ ■ ■	Seite 186

Liste der Ziele

E Kletter- und Boulderhallen		Seite 188	
1	Heavens Gate München Ost	Speicherstraße 21, 81671 München www.heavensgate-muc.de	Seite 192
2	Elements Boulders München	Zielstattstraße 23, 81379 München muenchen.element-boulders.de	Seite 194
4	Boulderwelt Ost München Ost	Hanne-Hiob-Str.4, 81671 München www.boulderwelt-muenchen-ost.de	Seite 196
3	Boulderwelt West M-Neuaubing	Bertha-Kipfmüller-Str. 19, 81249 München www.boulderwelt-muenchen-west.de	Seite 198
5	Boulderwelt Süd M-Brunnthal	Eugen-Sänger-Ring 4, 85649 Brunnthal www.boulderwelt-muenchen-sued.de	Seite 200
6	NaturFreunde Kletterhalle Dachau	Wettersteinring 14, 85221 Dachau www.kletterhalle-dachau.de	Seite 202
7	DAV-Kletterzentrum Freising	Seilerbrücklstr. 3, 85354 Freising www.kletterzentrum-freising.de	Seite 206
8	KletterZ' Weyarn	Am Weigfeld 30, 83629 Weyarn www.kletterz.de	Seite 208
9	Basislager Bad Aibling	Otto-Wels-Straße 8, 83043 Bad Aibling www.kletterhalle-basislager.de	Seite 210
10	Stuntwerk Rosenheim	Grubholzer Straße 21, 83026 Rosenheim www.stuntwerk-rosenheim.de	Seite 212
11	Kletter-/Boulderhalle Rosenheim	Finsterwalderstraße 4, 83071 Stephanskirchen www.kletterhalle-rosenheim.de	Seite 214
12	Riesige Rosi München	Rosenheimer Str., 81669 München, www.kraxlkollektiv.de	Seite 216
13	Kletter- & Boulderhallen Kurzliste		Seite 218